61. Jahrgang, Nummer 4, im Dezember 2025 | Die Stadtteilzeitung für Amras

Foto: Dr. Peter Hopfgartner

Amraser Skimuseum
Seiten 2,3

Amraser Hubertusfeier
Seite 7

Firma Marinox – ein Amraser Paradeunternehmen
Seite 7

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2026

Amras hat eine neue „Sehenswürdigkeit“

Das Skimuseum am Bichlweg

Erwin Staudacher zeigt seine Sammlung

Es klingt höhnisch, aber: Die Coronazeit hatte mitunter einen guten Effekt.

Man hatte plötzlich Zeit, die genützt werden konnte, sofern man gesund war, aber nicht hinaus durfte oder sollte: Aufräumen, Ordnung schaffen!

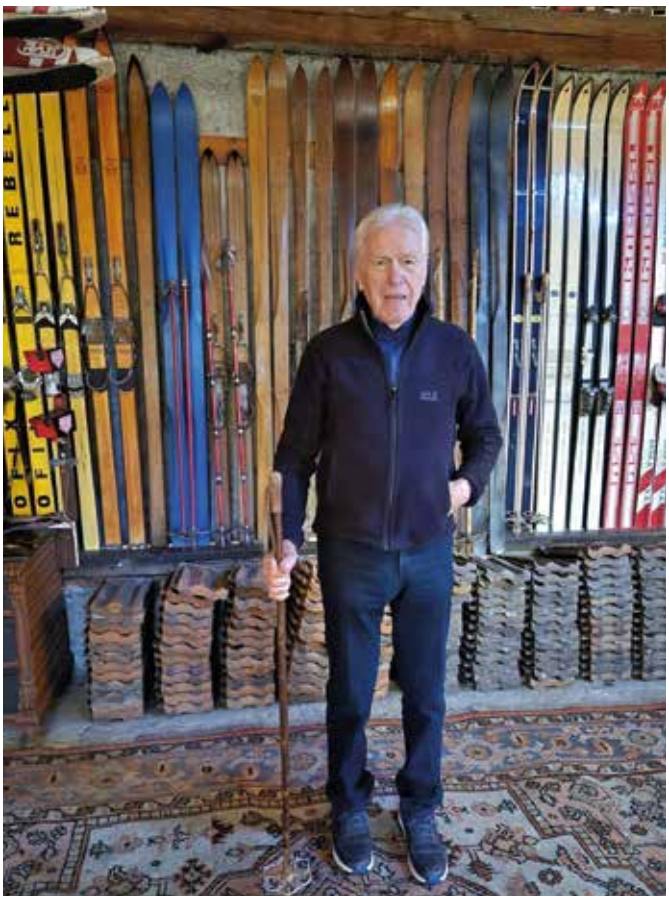
Genau das tat Erwin Staudacher und nahm den großen Dachboden ins Visier.
Das Haus Bichlweg 4 (neben dem Bierwirt Richtung Westen) hat, wie alle alten Bauernhäuser ebenfalls einen relativ großen Dachboden. Nachdem es im Maria Theresianischen Kataster 1775 vermerkt ist, kann davon ausgegangen werden, dass es schon sehr viel früher gebaut wurde und in Amras unter dem Hausnamen „Paggler“ bekannt sein dürfte. Im Grundbuch 1924 wurden erstmals Georg und Maria Staudacher vermerkt, ab 1938 nur mehr Maria (wahrscheinlich inzwischen Witwe) und dann ab 1953 Johann Staudacher. Seit vielen Jahren ist sein Sohn, Erwin Staudacher der Besitzer.

Wenn man vorbeigeht, kommt zuerst das große Scheunentor, der Hauseingang selbst ist niedrig und das Fenster relativ klein. Aber es waren immer Blumen am Eingang. Erwin hat für sich und seine Familie im Hinterhof ein eigenes Haus mit der Nr. Bichlweg 4 a mit schönem Garten gebaut. Seine Frau Senta dürfte einen „grünen Daumen“ haben.
Vom Hintereingang kommt man über einige Treppen in den Dachboden. Hier tut sich eine eigene Welt auf und man darf staunen, was Erwin Staudacher alles zusammengetragen hat. Es mutet sich wie ein Museum an und ist auch wahrlich eines - das einzigartige „Amraser Skimuseum“. Einiges hatte er selber, vieles bekam er geschenkt und manches hat er über Annoncen gefunden. Alles ist wohlgeordnet und in eigene Sektionen unterteilt. Die lange Liste an Ausstellungsstücken beinhaltet die Skiabteilung, darin eine österreichische Ski-Ecke mit Fischer, Kästle und Kneissl (unter anderem den letzten Rennski von Kneissl aus dem Jahr 2001).
Raritäten sind der Fassdaubenski von ca. 1908 (etwas für das damalige einfache Volk am Land) oder ein Holzski von ca. 1920 aus Holz und geschäftet.
Langlaufski, Tourenski, Figl, Snowboards, um nur einige zu nennen und auch Skischuhe, wobei Erwin gerne dabei an Otto Mathé denkt, dessen Tankstelle und Schmierstoffhandel sich in der Heiliggeiststraße befand. Dieser hat damals eine der ersten Sicherheitsbindung erfunden, weil auf Grund eines Unfalles sein rechter Arm lahm geblieben ist.
Viele Freunde aus der Sportszene haben Erwin mit großartigen Erinnerungsstücken bedacht, wie zum Beispiel für die Hockeyabteilung der legendäre Werner „Pongo“ Strele oder Skisprungtrainer Alexander Pointner. Des Weiteren findet man Utensilien für alpine Sportarten wie Felsklettern.
Einen großen Anteil an der Bestückung hat der Skiclub Amras mit zahlreichen Fotos aus vergangenen Zeiten, wie von der legendären Sprungschanze von Albert Riess oder den letzten großartigen Skispringern Heinz und Horst Moser wie auch Medaillen, Abzeichen und Urkunden, unter anderem von Claudia Ullmann von den Erfolgen im Eiskunstlauf.
Alles ist perfekt geordnet, übersichtlich und wie ein Rundgang angelegt.
Liebe Leserinnen, es soll nicht alles aufgelistet sein. Das Beste ist, sie schauen sich das an. Es ist ein Kleinod, eine echte „Sehenswürdigkeit“!

Erwin Staudacher selbst war ebenso ein sportlicher Typ, hat in der Jugend Leichtathletik betrieben und ist Skirennen gefahren. Irgendwann war damit Schluss, das haben einige knöcherne Verletzungen ergeben. Bei den Bergiselspringen war er Jahrzehnte bei der Abrechnung der Punkte eingeteilt. Er hatte noch ein anderes Hobby, zusammen mit Ernst Mayr (Ste-

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 1955

Historische Fassdaubenski



Stolz auf sein Skimuseum

cher), einem ebenso sportlichen Amraser und gleichen Alters.
Die beiden waren ziemlich beste Freunde und haben sich über viele Jahre dem Skijöring verschrieben. Skijöring? Das ist eine Sportart, die aus dem Norden zu uns kam und bedeutet, dass auf Schnee oder Eis ein Skifahrer gezogen wird, entweder von einem Pferd, einem Motorrad oder einem Auto. Erwin Staudacher war gelernter Automechaniker, beim Retterwerk beschäftigt. Später war er im Verkauf tätig. Das damalige Superauto war ein DKW (das heutige Nachfolgeauto wäre der Audi), diesen Typ hat er immer gefahren und dieses Auto hat den Ernst Mayr bei diversen Rennen gezogen. Da braucht es Feingefühl sowohl vom Fahrer als auch vom Skifahrer und die beiden haben sehr viele Rennen gewonnen, waren Tiroler Meister und Meister in der Allgemeinen Klasse. Ein guter Automechaniker hat ein gutes und zugfähiges Auto, das auf Schnee und Eis hält, während der Partner vor allem die Spur hält und Standfestigkeit beweist. Erwin hatte eine revolutionäre Idee von Allradantrieb, baute von zwei Autos die Motoren aus und in einem Auto ein. Somit hatten zwei Räder je einen Motor. Das hat mir Ernst Mayr verraten. Er hat mir auch verraten, dass Erwin einer ist, wie man sich einen besten Freund vorstellt! Kein Wunder, in so einem Team muss man vertrauen können, einer wie dem anderen.
Das Thema Skijöring ist für Erwin eher eine sehr persönliche Erinnerung und hat im „Museum“ natürlich keinen Platz. Es gibt davon Fotoalben, aber im privaten Haus. Erwähnen sollte man es und darf es hoffentlich! Es sei mir erlaubt, darauf hinzuweisen, dass ich mich daran erinnern kann, dass die beiden einmal vor langer, langer Zeit durch das Dorf den Bichlweg rasantest hinauf sind. Manchmal ist es gut, nicht mehr ganz jung zu sein. Es war eine Freude, dass man die meisten Menschen auf den ausgestellten Fotos im Museum aus früheren Zeiten noch gekannt hat und sogar die Namen weiß …
Erwin Staudacher und seine Frau Senta machen einen rundum glücklichen Eindruck und beide schauen sehr gut aus. Erwin konnte heuer seinen 85er feiern, den man ihm einfach nicht abnimmt. Das viele Stiegen gehen, bis alles am richtigen Ort war, und die Kühle des Dachbodens, die wie eine Frischzellenkur gewirkt zu haben scheint, geben Zeugnis davon.
Erwin freut sich, wenn er sein „Skimuseum“ zeigen und die Ausstellungsstücke erklären kann. Auf die Frage, ob er eventuell ein, zwei Termine hätte, die im Amraser Boten angekündigt werden dürften: Ja, gerne!

Führungen, exklusiv für die LeserInnen des „Amraser Boten“:

Samstag, 13. Dezember, 15 Uhr und Freitag, 19. Dezember, ebenfalls 15 Uhr.
Treffpunkt wäre beim Scheunentor neben dem Bierwirt, das Erwin für die Besucher des „Amraser Skimuseums“ offen hält.

Gönnen auch Sie sich, liebe LeserInnen, etwas Fitness und die sagenhafte Frischzellenkur. Somit eine herzliche Einladung zur neuen Amraser „Sehenswürdigkeit“.
Ziehen sie sich warm an, die alten Dachböden sind natürlich nicht geheizt.
Rechnen sie damit, dass sie ein paar Stufen hinaufgehen sollten. Lassen sie sich einfach Zeit dafür!

Mag. Maria Ludescher-Bramböck

VS Amras

direktion@vs-amras.tsn.at | www.vs-amras.tsn.at

Bunter Schulalltag und die ersten 2 Monate vergingen wie im Flug!

Seit dem Schulbeginn ist an unserer Schule jede Menge passiert! In den vergangenen Wochen war unser Schulalltag abwechslungsreich, bunt und voller spannender Erlebnisse – von musikalischen Besuchen über Workshops bis hin zu sportlichen und gemeinschaftlichen Aktionen.

Musik, Miteinander und Gesundheit

Den feierlichen Abschluss unserer ersten Schulwoche bildete die multireligiöse Feier im Gemeindesaal. Schülerinnen und Schüler verschiedener Religionen gestalteten sie gemeinsam – ein starkes Zeichen für Respekt, Miteinander und Vielfalt. Auch bei der Adventkranzweihe in der letzten Woche waren alle Klassen mit ihren Adventkränzen und unterschiedlichen Religionen dabei. Danke unserem Pfarrer Girolamo für die schöne Segensfeier.
Pascal Ladner von den Wiltener Sängerknaben sorgte in den ersten und zweiten Klassen für Begeisterung. Mit Liedern, Geschichten und kleinen musikalischen Übungen begeisterte er die Kinder für das gemeinsame Singen und war auf der Suche nach neuen Gesangs-Talenten.
Auch das Thema Gesundheit spielte eine wichtige Rolle: So fand in der 2. Schulwoche der Wandertag für alle Klassen statt, den wir bei traumhaften Herbstwetter sehr genossen haben. Das Team von Avomed besuchte uns und vermittelte den Kindern auf spielerische Weise, wie wichtig Zahngesundheit ist, während die Kinder mit Hopsi Hopper Spiel und Spaß im Turnsaal erleben durften.

Foto: Fink

Kinder erkunden mit der Religions-Lehrerin Fr. Fink die Kanzel

Sicherheit im Alltag

Für die dritten Klassen stand das bewährte Programm „Hallo Auto“ auf dem Stundenplan – eine lehrreiche Aktion, bei der die Kinder erleben konnten, wie Reaktionszeit und Bremsweg im Straßenverkehr zusammenhängen.
Außerdem kam die Polizei zu Besuch: In den ersten und zweiten Klassen wurde intensiv das sichere Überqueren der Straße geübt.

Engagement, Natur & Bewegung

Die 4. Klassen schrieben ihre ersten Schularbeiten und die Kleinsten orientierten sich in der Schule, lernen fleißig Buchstaben und für jede Schulstufe waren es lehrreiche und intensive Wochen. Nicht nur im Klassenzimmer wurde gelernt: Die vierten Klassen zeigten beim Helfen am Tummelplatz großen Einsatz und packten tatkräftig mit an. Die 4a stellte beim Klettern ihre Geschicklichkeit und ihren Mut unter Beweis (vielen Dank an Fam. Bodner!). Die 3. Klassen freuten sich über einen Kinobesuch zu „Wildes Wien“ und die 2. durften die Amraser Kirche erkunden. Auch die ersten Klassen widmeten sich einem wichtigen Thema – beim Igelschutz-Workshop lernten sie, wie man die kleinen Stacheltiere im Herbst und Winter unterstützen kann.

Ein herzliches Dankeschön

Unsere Schule hat in diesem Jahr Weihnachtspakete für rumänische Waisenkinder und Kinderkrankenhäuser gesammelt. Etwa 100 Pakete sind eingetroffen. Wir sind so stolz! DANKE vielmals!
Bei einem Termin mit dem Bürgermeister konnte sich unsere Schule über 70 (!) Tagespässe für die Schlick freuen – ein wun-

Paketübergabe für Rumänien durch Fr. Dir. Strobl an den Ladies Circle Austria

derbares Geschenk, das wir jenen Eltern, die ihren Bedarf bekundet haben, gerne weiterleiten durften.
Danke unserem Team der Tagesbetreuung, die den Tagesheim-Kindern eine unvergessliche schaurig-schöne Halloween-Feier beschert haben. Was für ein toller Grusel-Nachmittag!
Ein großes Dankeschön an unseren engagierten Elternverein, der den Erstklässlerinnen und Erstklässlern zum Schulstart wieder mit liebevollen Geschenken eine große Freude bereitet hat. Außerdem auch unseren Eltern der 3. Klassen ein herzliches Danke, die mit ihrer leckeren Verköstigung den Elternsprechtag so unterstützend aufgewertet haben und viel Geld für die Klassenkassa erwirtschaften konnten.
Last but not least ein ebenso herzliches Danke an alle Kinder, die mit ihrer Begeisterung, Neugier und Energie unseren Schulalltag so bunt, lebendig und abwechslungsreich machen – und unser gesamtes Team immer wieder auf „Trab halten“.
Wir freuen uns schon auf die nächsten „Highlights“: den Besuch des Nikolaus, Kekse-Backen in der Vorweihnachtszeit sowie die Waldweihnacht. In der kommenden Ausgabe werde ich darüber berichten.

Mag. Martha Wirtenberger, MPH

ELTERNVEREIN
Volksschule Amras
Gemeinsam sorgen wir für bunte Vielfalt

Der Schulbeginn liegt schon länger zurück, die Herbstferien haben wir auch schon hinter uns gebracht und mittlerweile dürften alle im Schulalltag angekommen sein. Zum Schulbeginn konnten wir die neuen Erstklässler mit einem kleinen feinen Willkommensgeschenk begrüßen. Zudem wurden alle Schülerinnen und Schüler mit einem Schlüsselband ausgestattet. Dabei war es sehr schön zu sehen, wie sehr sich die Kinder darüber freuen konnten.

Am 4. November 2025 fand die Generalversammlung des Elternvereins im Hotel Charlotte statt. Der alte neue Vorstand geht in die zweite Runde, sprich das zweite Schuljahr. Auch heuer stehen wieder traditionelle und liebgewonnene Highlights auf dem Programm: So beehrte uns am 5. Dezember unser liebster Nikolaus in der Schule und hat jedem Kind wieder persönlich einen kleinen Gruß überreicht. Kurz vor Weihnachten, am 23. Dezember, laden wir sehr herzlich zur Waldweihnacht mit Punsch und Lebkuchen ein. Und im Sommer stehen das Sportfest sowie das Sommerfest an, bei dem wir wieder tatkräftig dabei sein werden.

Abgesehen davon dürfen wir im Februar die Rettungshundestaffel Innsbruck-Land der Österreichischen Rettungshundebrigade in der Volksschule begrüßen. Dadurch soll den Kindern der richtige Umgang mit Hunden nähergebracht und

Vorstand des Elternvereines

mögliche Ängste vor den Vierbeinern abgebaut werden.

Damit auch künftig viele schöne Aktionen stattfinden können, freut sich der Elternverein über jede Form der Unterstützung – ob durch Mithilfe bei Festen, Kuchenspenden oder einen finanziellen Beitrag. Eure Spenden kommen zu 100% den Schulkindern der VS Amras zugute. Gemeinsam können wir viel bewegen und das Schulleben unserer Kinder noch schöner gestalten.

Die Sicherheit der Kinder ist uns ein Herzensanliegen

Die Sicherheit der Kinder sowohl auf dem Weg in die Schule als auch dort ist uns ein großes Anliegen. Daher versuchen wir schon länger Schülerlotsen zu finden, die zeitweise (nicht täglich oder als Vollzeitbeschäftigung) den Schulweg der Kinder sicherer machen. Leider konnte bisher noch niemand für diese Aufgabe gewonnen werden. Aber wir suchen weiter… Auch hier gilt, wer wen kennt, der wen kennt, gerne melden.

Nun freuen wir uns auf das anstehende Schuljahr, die Aktivitäten, mit denen wir den Kindern den Schulalltag mitgestalten dürfen und die tolle Zeit mit den Kindern!

Maria Brugger – Schriftführerin
Hermann Schmidt – Obmann

Pfarrkindergarten Amras

Mit 2 vollen Gruppen mit je 20 Kindern sind wir ins neue Kindergartenjahr gestartet.

Im Herbst haben wir uns mit der Erntezeit und der Schöpfungsgeschichte befasst. Beim Erntedankfest durften wir ein Lied über die Sonnenblume zum Besten geben.
Der Verein „Grünes Tirol“ hat im vergangenen Jahr das Projekt „Wer züchtet die größte Sonnenblume“ für Kindergärten, Schulen und Privatpersonen gestartet. Bei der Ernte im Oktober hat unsere größte Sonnenblume eine stolze Höhe von 330 cm erreicht.
Im Garten entstand auch durch das Fällen des Rotahorns eine neue „Holzbauecke“. Aus den Ästen des Baumes wurde noch ein Tipi gebaut. Danke für die fachmännische Unterstützung.

Beim Martinsfest am 11.11 ging es um „Licht - Teilen - Gemeinsam sind wir stark“. Mit den Kindern wurde als Vorbereitung über Zusammenhalt, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft gesprochen.
Fam. Lechthaler begleitete unseren Umzug mit Pferd und Reiter Tobias als Hl. Martin zur Pfarrkirche. Vikar Girolamo mit seinen Ministranten leitete einen wieder sehr stimmungsvollen Gottesdienst.
Viele Gäste waren dabei und stärkten sich anschließend am Vorplatz der Volksschule mit Keksen, Brezen von unseren Vorschülern und Punsch von den Jungschützen. Der Kids Club umrahmte uns mit Musik und am Martinsfeuer konnte man sich wärmen.

Vielen Dank an die Vereine aus Amras für die Mitwirkung.

Riesensonnenblume mit 3.30 m

Bau eines Tipis

Information zur Anmeldung für das Kindergartenjahr 2026/27:
Es geht erstmals nur noch ONLINE über die Plattform des Landes Tirol FRIDA. Dazu benötigt man die ID-Austria. Anmeldezeitraum: 01.12.25 - 31.01.26

Bei Fragen gerne unter kg-amras@tsn.at melden.

Euer Kiga-Team

Erntedank-Gottesdienst

Martinsfeier

Kinderkrippe Amras

Der Herbst in der Kinderkrippe

Wir, die Kinderkrippe Amras, haben im September wieder gut in das neue Betreuungsjahr gestartet. Das Thema "Herbst" ist schnell bei uns in der Gruppe eingezogen. Die Kinder haben fleißig Herbstblätter im Garten gesammelt, die danach zum Kleben von Herbstbäumen oder Herbstigeln verwendet wurden. Die Lieder „Kleine Igel schlafen gern" und „Der Herbst ist da" haben die Kinder besonders gern gesungen.

Laternenfest

Umzug mit den selbstgebastelten Laternen

Ein großes Highlight war das Laternenfest – die Kinder und wir haben schon einige Wochen darauf hin gefiebert. Jedes Kind durfte ihre eigene Laterne anmalen. Danach wurde im Bewegungsraum der Laternenumzug mit den leuchtenden Laternen geprobt.

Die Geschichte über den heiligen Sankt Martin wurde unseren Krippenkindern spielerisch dargestellt. Der heilige Sankt Martin hat einen Teil des roten Mantels mit dem armen Bettler geteilt. Die Kinder haben dadurch erfahren, wie wichtig es ist, miteinander zu teilen.

Das Kinderkrippenteam

Stimmungsvolle Hubertusfeier der Amraser Jäger auf Schloss Ambras

Auf Schloss Ambras und anschließend ins Hotel Charlotte in Amras luden wir heuer die Jägerschaft der Stadt Innsbruck zur traditionellen Hubertusfeier ein.

Die Feier dient als Gelegenheit für Jäger, das abgelaufene Jagdjahr Revue passieren zu lassen, ihre Verantwortung für die Natur zu reflektieren und Danke für die „Ernte“ der Jagd auszudrücken. Im besonders stimmigen Ambiente der Schlossanlage versammelten sich neben vielen Amrasern an die 100 Weidmänner- und -frauen, um zu gedenken und Danke zu sagen. Schloss Ambras weist bekanntlich viele künstlerische und praktische Bezüge zur Jagd auf, wie unter anderem die Jagdrüstkammer und das frühere dort befindliche Wildgehege.

Für die musikalische Begrüßung und Umrahmung sorgten die Tiroler Jagdhornbläser.

Nach der stimmungsvollen Andacht durch Pfarrer Johannes Hohenwarter (OPraem) und Segnung des Hubertuswildes, einem Rehbock aus unserem Revier Amras-Pradl, wurden auch die „Gamskerzen“ geweiht. Abgerundet wurde der offizielle Teil durch die Ansprachen unseres Bezirksjägermeisters Franz Xaver Gruber und des Landesjägermeisters Anton Larcher, der auf aktuelle Themen der Jagd in Tirol einging. Der gesellige und gemütliche Teil der „Amraser Hubertusfeier“ ging dann bei Braten und Bier im Hotel Charlotte in Amras festlich bis fröhlich bis in den späten Abend hinein weiter.

Im großartigen Ambiente des Schlosses Ambras rund um den Hubertusrehbock
In der Bildmitte mit den Zelebranten von rechts: Pfarrer Johannes Hohenwarter (OPraem), Bezirksjägermeister Franz X. Gruber, Landesjägermeister Anton Larcher und der Amraser Jagdpächter Christoph Busse

Ich möchte Danke sagen, den Amraser Jägern, der Amraser Jagdgenossenschaft und den unzähligen stillen Helfern die mir immer den Rücken stärken und hinter dieser wunderbaren Jagd stehen.

Weidmannsheil, **Christoph Busse**

MARINOX – ein Amraser Paradeunternehmen auf Expansionskurs

Seit einigen Wochen hat das Amraser metallverarbeitende Unternehmen am neuen Standort in der Rossau seinen Betrieb aufgenommen. Das familiengeführte Unternehmen ist zuverlässiger und kompetenter Partner für Handwerk mit Qualität in Innsbruck und Tirol, und zwar für individuelle und industrielle Stahlbau-Lösungen im industriellen und privaten Bereich. Das Team von Marinox begleitet die Kunden von der Planung, Konstruktion und Fertigung, bis hin zur Montage. Zielorientiertes Denken, Erfahrung und fundiertes, ausgezeichnetes Fachwissen zeichnet das Unternehmen aus.
Wie hat alles begonnen: 2004 gründete Stephan Marthe in der Algunderstraße in der Garage vom Bezan-Hof einen metallverarbeitenden Betrieb. Bereits 2007 wurde die Werkstatt auf Grund des guten Betriebserfolges erweitert. 2014 erfolgte ein Neubau mit Büro – und Werkstatträumlichkeiten in der Algunderstraße. 2016 wurde die MARINOX GmbH gegründet mit der Geschäftsführung von Stephan Marthe und seiner Gattin Christina Marthe.
Bedingt durch den großen Geschäftserfolg und die hohe Auftragslage war die Werkstättensituation in der Algunderstraße zu beengt. 2023 erfolgte der Baubeginn für das neue Betriebsgebäude in der Rossau, welches vor wenigen Wochen den Betrieb aufgenommen hat.
Für den Bereich der Pulverbeschichtungen von Metallgewerken wurde die Colorwerk GmbH gegründet, die ebenso in der Rossau ihren Sitz hat. Dieser Unternehmenszweig fertigt nicht nur für die eigenen Produkte, sondern ist überregionaler Zulieferer für Großunternehmen von Salzburg bis Vorarlberg.
Das Unternehmen beschäftigt derzeit 20 Mitarbeitende und bildet 5 Lehrlinge aus.

Das neue Betriebsgebäude in der Rossau

Wir wünschen alles Gute, einen weiterhin so erfolgreichen Geschäftsverlauf und „Gück auf“ am neuen Standort.

Gerhart-Hauptmann-Straße: Sicherheit für alle

Sichere Umgestaltung für alle – durchgehender Radstreifen neu markiert

(IKM FB) Die Stadt Innsbruck hat die Gerhart-Hauptmann-Straße im Stadtteil Amras sicher neugestaltet: Der Radstreifen gegen die Einbahn ist nun einseitig durchgehend und vollflächig markiert, um durch verbesserte Sichtbarkeit höhere Sicherheit herzustellen. Ein mobiler Geschwindigkeitsanzeiger soll zusätzlich für die Einhaltung des Tempolimits sorgen. Stadträtin Mag.ª Mariella Lutz, Referent Ing. Arnold Poller (Straßenverwaltung) und Elisabeth Jürschik von der Bürgerinitiative „Gerhart Hauptmann KANN", die sich für die Neugestaltung der Straße einsetzten, freuen sich über die Umgestaltung im Sinne der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.

©IKM/F.Bär

Stadträtin Mariella Lutz (5.v.r.) eröffnete die neugestaltete Gerhart-Hauptmann-Straße gemeinsam mit Referent Arnold Poller (3.v.r.) und den AnwohnerInnen (v.l.n.r.) Bastian Oechsle mit seinen Kindern Till und Nele, Elisabeth Jürschik, Andreas und Brigitte Schwab, Brigitte Miller und Ilse Kirchebner, die sich für die Umgestaltung eingesetzt hatten.

„Vielen Dank an alle engagierten Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Umgestaltung eingesetzt haben! Mit der Neugestaltung der Gerhart-Hauptmann-Straße fördern wir die Sicherheit für alle, die die Straße nutzen – sowohl für die Menschen, die hier leben, als auch für alle, die hier unterwegs sind, ob zu Fuß, mit dem Rad oder dem Auto. Durch klar kommunizierte und ausgewiesene Regelungen sorgen wir so für ein möglichst konfliktfreies Miteinander in der Gerhart-Hauptmann-Straße, bei dem alle Verkehrsteilnehmer berücksichtigt werden – und freuen uns, dass die Umgestaltung so gut angenommen wird", betont Stadträtin Mariella Lutz.

„Mit den neuen Markierungen ist der Radstreifen nun durchgängig und klar ausgewiesen. Die Markierung ist gut sichtbar und rutschfest", erklärt Referent Arnold Poller und führt aus: „In Österreich dürfen nur bestimmte zugelassene Farben für Bodenmarkierungen verwendet werden, die in der Bodenmarkierungsverordnung festgelegt sind. Wichtig ist, dass die verwendete Markierfarbe gut sichtbar und noch nicht für andere Zwecke in Verwendung ist, wie es etwa bei den Farben Weiß, Blau, Rot, Grün oder Pink bereits der Fall ist. Konfliktzonen, etwa bei Kreuzungen, sind auch auf den lila Radstreifen in der Gerhart-Hauptmann-Straße rot markiert"

„Wir möchten uns ganz herzlich bei der Stadt Innsbruck und vor allem bei Stadträtin Mariella Lutz, Referent Arnold Poller und dem Team der Straßenverwaltung bedanken! Wir freuen uns über die offene Zusammenarbeit. Das ist umso beeindruckender, weil viel Arbeit hinter so einer Umgestaltung steckt. Und das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen: Wir in der Nachbarschaft sind durchwegs begeistert und spüren schon eine deutliche Verbesserung, weil jetzt alles viel klarer geregelt ist! Es freut uns sehr, dass wir nun alle sicherer unterwegs sein können", freut sich Elisabeth Jürschik (Gerhart Hauptmann KANN), die gemeinsam mit weiteren AnrainerInnen die Initiative gestartet hatte.

Sicheres Miteinander

Mit der Fortsetzung der Umgestaltung der Gerhart-Hauptmann-Straße wird die Sicherheit für Verkehrsteilnehmer entschieden erhöht: Die nun gut sichtbare, deutliche Markierung sorgt dafür, dass der Radstreifen, der gegen die Einbahn führt, besser erkennbar ist, die weißen Bodenmarkierungen reflektieren auch in der Nacht. Die bisher bestehenden Parkplätze bleiben durch eine Verlagerung auf die Nordseite großteils erhalten. Zur Einhaltung des Tempolimits von 30 km/h werden temporär mobile Geschwindigkeitsanzeiger eingesetzt, die bei Bedarf überall verwendet werden können.

Sicherheits-Update fortgesetzt

In den vergangenen Jahren wurde bereits mit der Umgestaltung der Einbahnstraße begonnen und in einer ersten Phase eine Verkehrsinsel, ein markierter Fußgängerübergang und Beete neben dem Gehsteig errichtet, die regelmäßig von AnwohnerInnen mit Blumen bepflanzt werden, sowie ein Radstreifen etabliert, der aber noch nicht durchgängig markiert war. Mit der durchgehenden Markierung des Radstreifens wurde das Sicherheits-Update für die Gerhart-Hauptmann-Straße nun fortgesetzt. Die Umgestaltung erfolgte auf Betreiben der Initiative „Gerhart Hauptmann KANN", einem Zusammenschluss, um die Anrainerinnen Elisabeth Jürschik, Ilse Kirchebner und Brigitte Schwab, die sich in den vergangenen fünf Jahren für erhöhte Verkehrssicherheit in der Gerhart-Hauptmann-Straße einsetzten.

Damit bleibt die Gerhart-Hauptmann-Straße weiterhin als Straße Ost-West offen. Allfällige Verkehrsberuhigungen werden von Seite der Initiative „Gerhart Hauptmann KANN" (und auch von der Initiative LEBENSWERTES AMRAS) der Stadtregierung und der Opposition gegenüber immer nur für Amras als Gesamtes angesprochen und betont, dass es nur EIN gesamtes Verkehrskonzept FÜR GANZ AMRAS geben kann. Dieses Projekt wäre anzudenken als ein nächster Schritt in der Stadtentwicklung.

Jungbauernschaft Landjugend Amras

Jungbauernball und Erntedank in Amras

Am 17. Oktober fand unser traditioneller Jungbauernball statt. Für musikalische Unterhaltung sorgte heuer die beliebte Gruppe „Höllawind“ aus dem Zillertal, die mit schwungvollen Melodien für eine bestens gefüllte Tanzfläche sorgte. Eine besondere Neuerung war die Shot-Bar, die erstmals angeboten wurde und bei den Besucherinnen und Besuchern großen Anklang fand. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert, getanzt und gelacht.

Jungbauernball

Nach einem gelungenen Ball ging es für uns bereits am Samstag mit den Aufräumarbeiten weiter. Während die Jungs den Saal ausräumten und wieder herrichteten, bereiteten die Mädels mit viel Fleiß die Köstlichkeiten für das bevorstehende Erntedankfest vor.

Am 19. Oktober feierte Amras schließlich das Erntedankfest, einen wichtigen Höhepunkt im Jungbauernjahr. Mit der liebevoll neu gestalteten Erntekrone und einem stimmungsvollen Gottesdienst starteten wir in den Endspurt der Feierlichkeiten.

Erntedank

Im Anschluss an die Feierlichkeiten luden wir zum Frühschoppen mit den Fidelen Amrasern ein.

Ein großes Dankeschön gilt an alle Helfer und Helferinnen!

Kirchenchor Amras

Der erste hohe Feiertag, den der Chor im Herbst traditionell musikalisch gestaltet, ist das Hochfest Allerheiligen: Monika wählte aus unserem reichhaltigen Repertoire die Missa brevis in C von Leopold MOZART. Schon voriges Jahr durften wir Hansjörg Sofka vom Landestheater als Dirigenten bei uns willkommen heißen. Zu unserer Freude erklärte er sich bereit, uns heuer sowohl zu Allerheiligen als auch am Christkönigssonntag zu unterstützen. Für eine optimale Vorbereitung kam er jeweils auch zu einer unserer gewöhnlichen Mittwochs- bzw. Donnerstags-Proben nach Amras. Zu Allerheiligen wirkte noch ein zweiter Herr, der beim Landestheater arbeitet mit: Fausto Quintabá spielte die Orgel. (Bild: Hansjörg Sofka und Fausto Quintabá)
Zum Graduale erklang „Selig seid ihr“ von Peter Janssens (GL 458) und während der Opferung hörten wir von Monika, Daria und Christine das wunderbare Terzett „Hebe Deine Augen auf“ aus Felix Mendelssohn-Bartholdys Oratorium Elias.

Leider sind wir alle nicht gefeit vor allerlei überraschenden und unangenehmen Infektionen, die uns das Singen unmöglich machen, oder uns für eine Zeit überhaupt außer Gefecht setzen. Diesmal hat es unseren Tenor Kurt getroffen. So wechselte in der Not spontan Harald vom Bass in den Tenor und half dort mit – ich möchte meine größte Bewunderung dafür aussprechen, wie er das bewerkstelligt hat.

Am Sonntag, dem 2. November – Allerseelen war ein Quartett aus unserem Chor eingeladen, bei der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Martin in Aldrans das Requiem von Vinzenz Goller zu singen. Monika Schieferer, Christine Erlacher, Kurt Kriwanek und ich hatten zu diesem Anlass das Requiem von Vinzenz Goller in C vorbereitet. Auch hier mussten wir jetzt ein wenig improvisieren und sangen einfach im Trio. Juliane Radinger begleitete uns ganz fein und einfühlsam an der Orgel.

Es ergab sich auch bei dieser Gelegenheit, unseren langjährigen Pfarrer Patrick Busskamp an einer seiner neuen Wirkungsstätten (die Pfarren des Seelsorgeraums „Glungezer“) zu besuchen. Ich war zum ersten Mal in der Aldranser Kirche zu Gast. Im Chor steht statt eines Altaraufbaus eine Chororgel aus dem Jahr 1974. Sie findet sich hinter einer Mauer, die den Platz vom Presbyterium abgrenzt und an der zum Volk hin ein relativ moderner Altar mit Tabernakel, gestaltet von Rudolf Millonig, angebracht ist. Wir

Unsere ehemaligen Kreuzwegstationen in Aldrans

standen bei der Orgel und hatten keinen direkten Blickkontakt zum Zelebranten, sondern waren auf einen Monitor angewiesen (Bild).

Nach der Messe schauten wir uns interessiert die Kreuzwegstationen an. Diese stammen nämlich aus der Pfarrkirche Amras. Anlässlich der Renovierung von 1969/70 wurden sie bei uns abgenommen und verkauft – sie schienen für unsere Kirche zu groß zu sein. Der Erlös ging in die Kassa für die Renovierung. Hier in Aldrans zieren sie jetzt die Kirchenwand (siehe Bild).

Für die Hl. Messe am Christkönigssonntag, dem 23. November, bei der wir auch unserer Patronin der Kirchenmusik, der hl. Cäcilia immer besonders gedenken, hat Monika eine für uns neue Messe ausgesucht. Mit 18 Jahren komponierte Wolfgang Amadeus MOZART in Salzburg die „Kleine Credomesse in F“.
Nach der Festmesse kamen wir wie immer in der Brennerei zur Cäcilienfeier zusammen.

Heuer proben wir dann für die feierliche Messe in der Christnacht, die in Amras ab 22.00 Uhr stattfinden wird, und blicken nach den Weihnachtsfeiertagen schon wieder Richtung Aschermittwoch.

Ing. Mag. Ludwig Klotz

Allerseelen in Aldrans

Allerheiligen: Dirigent Hansjörg Sofka und Organist Fausto Quintabá

Trachtenverein „Die Amraser“

Auch in den vergangenen Monaten war unser Verein wieder bei zahlreichen Veranstaltungen im Einsatz und durfte mit vielen schönen Momenten auf ein ereignisreiches Vereinsleben zurückblicken:

25. August – Tiroler Abend in Igls
An diesem Abend durften wir erneut zahlreiche Gäste der umliegenden Hotels mit unserem abwechslungsreichen Programm begeistern. Es war uns eine Freude, den Besuchern einen lebendigen Einblick in unser gelebtes Brauchtum und unsere Tiroler Tradition zu vermitteln.

7. September – Landeswandertag in Hopfgarten
Mit 33 Teilnehmerinnen und Teilnehmern nahm unser Verein am Landeswandertag teil. Die Strecke war angenehm zu begehen und führte über größtenteils naturbelassene Wege. Besonders die liebevoll gestalteten Labestationen, das abwechslungsreiche Kinderprogramm, die hervorragende Verköstigung und die musikalische Umrahmung sorgten für einen gelungenen Wandertag.

Landeswandertag in Hopfgarten

12. September – Generalversammlung
Unsere heurige Generalversammlung fand im Hotel Charlotte statt. Besonders erfreulich war, dass nahezu alle anwesenden Mitglieder in Tracht erschienen sind. Wie gewohnt wurde die Versammlung von unseren Aktiven mit einem kleinen Auftritt umrahmt und so in einem würdigen Rahmen abgehalten. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung unseres langjährigen Mitglieds Barbara Geiger, der für 50 Jahre Mitgliedschaft der Latschenzweig in Gold verliehen bekam.

14. September – Notburga-Sonntag in der Pfarrkirche Amras
Am Notburga-Sonntag durften wir die Messe feierlich mitgestalten. Ein herzlicher Dank gilt allen Musikantinnen und Musikanten, unseren Aktiven sowie der Kinder- und Jugendgruppe mitsamt ihren Betreuerinnen und Betreuern. Im Anschluss an die Messe fand ein Frühschoppen statt, den wir am Vortag in unserem Haus der Vereine vorbereitet hatten.

20. September – Kinderauftritt zum 91. Geburtstag
Unsere Kinder- und Jugendgruppe wurde eingeladen, bei einem 91. Geburtstag einen Auftritt zu gestalten. Eine schöne Geste und eine willkommene Gelegenheit, unseren jungen Tänzerinnen und Tänzern einen besonderen Auftritt zu ermöglichen.

Auftritt beim Theaterfest

21. September – Landestheaterfest „Tätää!“
Im Rahmen des Landestheaterfestes wirkten wir bei einem besonderen Projekt mit: Gemeinsam mit professionellen Tänzerinnen und Tänzern wurde eine Choreografie erarbeitet, die traditionelle und moderne Tanzstile vereinte. Nach intensiven Proben konnten wir mit einer eindrucksvollen Eröffnung und einem gelungenen Auftritt das Publikum begeistern. Diese Zusammenarbeit war für uns eine ganz neue, bereichernde Erfahrung.

27. September – Diamantene Hochzeit von Johanna und Walter Egger
Unsere Aktiven gratulierten dem Jubelpaar Johanna und Walter Egger herzlich und umrahmten die Feier zu ihrer diamantenen Hochzeit mit einem Auftritt.

27. September – Kinder- und Jugendausflug nach Ampass
Am selben Tag fand der Kinder- und Jugendausflug zum „Tag der Natur“ des Bezirksverbands in Ampass statt. Zwölf Kinder nahmen daran teil und erlebten einen abwechslungsreichen Tag

Ausflug nach Ampass

mit tollen Spielstationen und bester Verköstigung. Den Kindern hat es ausgesprochen gut gefallen – wir freuen uns schon auf die Wiederholung im nächsten Jahr.

28. September – Schutzengelfest in Pradl
Beim Schutzengelfest in Pradl nahmen wir mit unserer Fahnenabordnung an der Messe teil. Anschließend durften unsere Aktiven die Eröffnung des neu gestalteten Kirchenvorplatzes tänzerisch umrahmen.

5. Oktober – Schützenjahrtag in Amras
Wie jedes Jahr nahmen wir am Schützenjahrtag in unserem Dorf mit einer Fahnenabordnung teil und erwiesen den Schützen unsere Ehre.

10. Oktober – Tiroler Abend im Restaurant 1809 am Bergisel
Auf Einladung von Red Bull durften wir im Rahmen des „Red Bull 400“ einen Tiroler Abend gestalten. Unsere Aktiven führten dabei einen Auftritt während der Agape des Pre-Dinners vor zahlreichen Gästen, Influencern und Mitgliedern des Red Bull Marketingteams auf. Nach dem Auftritt wurden wir bestens verköstigt und ließen den Abend in geselliger Runde ausklingen.

17. Oktober – Jungbauernball in Amras
Am 17. Oktober besuchte eine kleine Abordnung unseres Vereins den Jungbauernball der Jungbauern Amras. Wir freuten uns, die Amraser Jungbauern zu unterstützen und einen gelungenen Ballabend mitzuerleben.

24. Oktober – Tiroler Abend am Kolsassberg
Im Hotel Jägerhof am Kolsassberg durften wir für eine Schweizer Reisegruppe einen Tiroler Abend gestalten. Gemeinsam mit unseren Musikanten und Aktiven boten wir ein stimmungsvolles Programm und genossen danach einen gemütlichen Ausklang im Hotel.

25. Oktober – Jubiläumsabend des Bezirkstrachtenverbands (65 Jahre)
Beim Jubiläumsabend des Bezirkstrachtenverbands wirkten wir nicht nur bei den Auftritten mit, sondern übernahmen auch die

Jubiläumsabend des Bezirkstrachtenverbands

Gestaltung und Durchführung des Sektempfangs. Die gelungene Veranstaltung bot köstliche Speisen, gute Unterhaltung und tolle Tänze des Bezirkstanzkreises.

7. November – Tiroler Abend im Hotel Mariott
Zum Abschluss dieser intensiven Zeit fand ein weiterer Tiroler Abend im Hotel Mariott für eine Schweizer Reisegruppe statt. Auch dieser Abend war ein voller Erfolg und bildete einen schönen Abschluss unseres Vereinsjahres.

9. November – Seelensonntag am Tummelplatz
Am Seelensonntag nahm wie jedes Jahr unsere Fahnenabordnung an der Gedenkfeier am Tummelplatz teil. Zudem sammelten unsere Kinder und Jugendlichen erneut Spenden für den Tummelplatzverein und leisteten damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung dieses besonderen Erinnerungsortes.

Fabio Wippernig

Musikkapelle Amras

Abschied von Kapellmeister Andreas Waldner

Vor 10 Jahren trat Andreas das herausfordernde Amt des Kapellmeisters an. Teils hohe Erwartungen und umfassendes Vertrauen setzte die Kapelle damals in den jungen, noch wenig bekannten Mann. Schnell zeigte sich jedoch sein großes Geschick im Umgang mit der Kapelle, welches gepaart mit ausgezeichneter Musikalität ein Jahrzehnt des Um- und Aufschwungs einleitete.
Geduldig, doch hartnäckig, vermittelte Andreas auch teils schwierige Inhalte für nahezu alle verständlich. Dabei vergaß er nie den guten Ton bei jedweder zwischenmenschlichen Handlung. Unsere Kapelle entwickelte sich somit beständig weiter, insbesondere was Repertoire und Flexibilität betrifft.
Die Zeit verging wie im Flug, viele spannende, großartige Konzerte und fröhliche Erlebnisse stehen zu Buche. Doch nun müssen wir Andreas ziehen lassen. Seine Kompetenzen führen ihn an die Spitze des Landesverbandes, dem er fortan als Landeskapellmeister vorsteht.

Foto: BVT/Die Fotografen

Abschied als Kapellmeister der STMK Amras – aber Gratulation zur Wahl als Landeskapellmeister – Andreas Waldner (1. v.l.) mit Landeskapellmeisterstellvertreterin Theresa Schapfl (3. v.l.)

Lieber Andreas: Wir bedanken uns aufs Herzlichste für deine Zeit mit uns. Sie war schlicht ein Gewinn auf allen Linien. Wir wünschen dir in der neuen Funktion viel Erfolg, spannende Erlebnisse und freuen uns, dich fortan in freundschaftlicher Verbundenheit als Ehrengast bei vielen Konzerten begrüßen zu dürfen.
Erfreulicherweise konnten wir einen hervorragenden Nachfolger finden. Hier sei gesagt, sein Name ist Daniel Niederegger. Mehr dazu folgt im nächsten Amraser Boten.

60. Geburtstag Robert Klingler

Am 22. September durften wir unserem Ehrenzeichenträger und langjährigen Mitglied, Robert Klingler, recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag gratulieren und ihm und seiner Feiergesellschaft ein paar Märsche darbieten. Im Anschluss wurden wir noch zu Speis und Trank eingeladen, wozu wir uns recht herzlich bedanken. Lieber Robert, wir bedanken uns bei dir für deine jahrelange Treue nicht nur als Mitglied, sondern auch als Funktionär und wünschen dir weiterhin beste Gesundheit und Freude in unserem Verein!

Foto: Stephan Steixner

60. Geburtstag von Robert Klingler

55 Jahre Einkaufszentrum DEZ

Am 04. Oktober fanden die Feierlichkeiten zum 55-jährigen Jubiläum des Einkaufszentrum DEZ statt. Als ständiger Unterstützer unseres Vereines war es uns selbstverständlich eine Ehre diese Feierlichkeiten musikalisch zu umrahmen. Wir bedanken uns beim Einkaufszentrum DEZ, namentlich bei Center Manager Florian Prodinger für die jahrelange Unterstützung in allen Belangen. Es ist uns immer eine Freude im und ums DEZ zu musizieren! Wir wünschen dem DEZ noch ein schönes restliches Jubiläumsjahr und freuen uns schon auf weitere gemeinsame Jahre.

Landeswertungsspiel 2025

Am 19. Oktober fand das heurige Landeswertungsspiel im großen Saal des Hauses der Musik statt. Um unsere Teilnahme in allen verschiedenen Kategorien zu komplettieren, nahmen wir heuer erstmals in der Kategorie „Polka, Walzer, Marsch“ in der Stufe D teil. Wir möchten uns an dieser Stelle gerne bei allen Mitgliedern für ihren Einsatz nicht nur für das Wertungsspiel, sondern auch im gesamten Jahr bedanken.

Anstehende Veranstaltungen im Herbst

Am 05. November war es dann so weit, die erste Probe für unser Mitwirken beim Theaterstück „Von Heimat und Tänzen“ (https://www.landestheater.at/produktionen/von-heimat-und-taenzen) unter der musikalischen Komposition von Christof Dienz und der Choreografie von Marcel Leemann und Simon Mayer fand statt. Mit viel Freude und Spaß dürfen Sie sich auf eine spannende Interaktion zwischen dem internationalen Tanzensemble, dem Ensemble „Die Knödel“ und der Stadtmusikkapelle Amras freuen.

Foto: Stephan Steixner

Fulminante Livemusik der Musikkapelle Amras beim Tanzstück „Von Heimat und Tänzen“

Nach der Uraufführung am 22. November gibt es noch folgende Termine: 28.11. | 29.11. | 07.12. | 10.12. | 12.12. | 17.12.| 19.12. | 03.01. | 15.01. | 17.01. | 23.01. | 29.01.

Wir wünschen schon jetzt viel Spaß und freuen uns auf bekannte Gesichter im Publikum!

Foto: Andreas Etter/TLT

Ein musikalisch-tänzerisches Zusammenspiel, das man live erleben muss – die Musikkapelle Amras mit dem Tanzensemble des Tiroler Landestheaters

Kids Club

Nicht nur bei der Musikkapelle, sondern auch beim Kids Club mussten wir uns leider nach einer neuen musikalischen Leitung umsehen. Nach langer Suche haben wir sie auch gefunden:
Sophie Sokol stammt aus Osttirol. Musik begleitet sie schon ihr ganzes Leben. Aufgewachsen in der dortigen Musikkapelle hat sie schließlich das Studium der Querflöte mit Schwerpunktfach Orchesterleitung nach Innsbruck geführt. Nebenbei spielt sie auch gerne Klarinette und Klavier und ist mit viel Freude in ihrer Heimatmusikkapelle Sillian aktiv.
Seit September leitet Sophie nun mit viel Engagement die Geschicke unseres Nachwuchs. Wir wünschen dabei viel Freude! Einen ersten Geschmack konnte man ja bereits beim Cäcilienfrühschoppen am 30. November bekommen. Hierzu jedoch mehr in der nächsten Botenausgabe.
Die Musikkapelle Amras wünscht allen Leser*innen noch einen besinnlichen entstressten Advent, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr! Man hört und sieht sich spätestens beim Frühjahrskonzert am 27. März im Haus der Musik!

Stephan Steixner MSc

Schützenkompanie Amras

Am Sonntag, den 5. Oktober 2025 veranstaltete die Schützenkompanie Amras ihren Schützenjahrtag, bei dem traditionell die Standesveränderungen in der Kompanie stattfinden und wo allen Mitarbeitern und Förderern gedankt wird; eine Feier der Schützengemeinschaft, bei der auch alle verstorbenen Mitglieder mit einbezogen werden.

In der Philippine-Welser-Straße meldete Hauptmann Alexander Stampfer die angetretenen Formationen, Musikkapelle und Schützenkompanie Amras sowie die Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr Amras, des Trachtenvereins „Die Amraser“ und der Schützenkompanie Laag, der Höchstanwesenden Stadträtin Mag ª Mariella Lutz, welche mit dem 1. Bürgermeister der Partnergemeinde Andechs-Erling Georg Scheitz und Manfred Brennauer von der Schützengesellschaft St. Sebastian die Front abschritt.
Anschließend begaben sich alle in die Pfarrkirche, wo Pfarrer Johannes Hohenwarter OPraem. die Hl. Messe, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Amras, zelebrierte. Beim anschließenden Totengedenken legten die Schützen in der Totenkapelle einen Kranz nieder. Mit einer exakten Ehrensalve und dem – heuer zufällig genau 200 Jahre alten – Lied vom guten Kameraden wurde der Verstorbenen der Kompanie feierlich gedacht. Nach der anschließenden Defilierung vor den Ehrengästen, rückten alle in den Garten des Hotels Charlotte ein.
Hier erfolgte die Angelobung von zehn Schützen und Marketenderinnen auf die Kompaniefahne. Sie haben entweder ihr Probejahr absolviert oder sind von den Jungschützen übernommen worden. Dem jüngsten Schützen Tobias Neuner, der nach der Erreichung des vorgeschriebenen Alters zur Kompanie übernommen wurde, überreichte der Hauptmann symbolisch das Gewehr, welches er nach gründlicher Einschulung auch bedienen darf.
Im Festsaal begrüßte Hauptmann Stampfer auch alle weiteren Ehrengäste, wie die langjährige Freundin unserer Gemeinschaft Alt-Bürgermeisterin von Andechs-Erling Anna Elisabeth Neppel mit Gatten, den Sprecher des Traditionsforums Tirol Franz Hitzl, in Vertretung des Bataillonskommandanten Major Thomas Krautschneider den Bataillonsjungschützenbetreuer Leutnant Klaus Mairoser, die langjährige Schützenkameradin Maria Luise Feichtner, Alt-Hauptmann Major Josef Haidegger, die TrägerInnen des Ehrenkranzes und der Margarethen-Medaille des Bundes der Tiroler Schützenkompanien sowie alle hier namentlich ungenannten Freunde.
Besondere Höhepunkte der Veranstaltung waren die Beförderung von Georg Plattner zum Zugsführer sowie besonders die Verleihung der Bronzenen Verdienstmedaille des Bundes an Schießwart Zgf. Raimund Schnegg und die Verleihung der Silbernen Verdienstmedaille an Waffenmeister Zgf. Christoph Busse. Ujg. Herbert Krismer wurde für 15-jährige Zugehörigkeit zur Kompanie die Haspingermedaille und Zgf. Erich Scherkl für 50-jährige Zugehörigkeit die Andreas-Hofer-Medaille mit Kranz verliehen. Wir gratulieren allen Geehrten und Ausgezeichneten. Bereits im Mai vollendete die Ehrenkranzträgerin und Fahnenpatin der Jungschützenfahne Edith Zebisch ihr 90. Lebensjahr. Aus verschiedenen Gründen war es erst zum Schützenjahrtag möglich die Gratulation nachzuholen. Die Schützenkompanie Amras gratuliert von ganzem Herzen ihrer Fahnenpatin zum 90. Geburtstag! Möge der Herrgott ihr noch möglichst viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen schenken.

Fotos: Herbert Edenhauser

Feierliche Angelobung von zehn Schützen und Marketenderinnen

Der Schützenjahrtag ist auch immer die Gelegenheit, allen, welche bei Kompanieveranstaltungen, besonders beim Schützenball, sich uneigennützig, hilfreich zur Verfügung stellen, den Dank auszusprechen. Ein ganz besonderer Dank gebührt auch unserer Sigrid Zimmermann, welche schon seit vielen Jahren in gestochener Schönschrift die Kompaniechronik schreibt und gestaltet. Es ist der Kompanie ein Anliegen, dem Freund Herbert Edenhauser, der schon seit vielen Jahren bei den wichtigen Kompanieveranstaltungen seine gekonnten Fotos macht, zu danken. Seine Fotos sind ein unschätzbarer Wert für unsere Chronik.
Der Dank der Kompanie gilt auch den Amraser Vereinen für die vorbildliche Zusammenarbeit; ganz besonders gilt er naturgemäß unseren Kameraden von der Musikkapelle Amras, denen wir außerordentlich verbunden sind.
Anschließend an den offiziellen Teil haben uns die Wirtsleute vom Hotel Charlotte ein festliches Essen zubereitet und eine vorbildliche Gastfreundschaft gewährt. Wir danken herzlich dafür!
Der heurige Schützenjahrtag war auch heuer wieder ein gediegenes Fest, das geeignet ist, die Kameradschaft und den Zusammenhalt zu fördern. Möge es so bleiben!

Gratulation Edith Zebisch zum 90. Geburtstag

Am Samstag, den 10. Jänner 2026 findet im Gemeindesaal der Amraser Schützenball statt, zu dem alle Amraser und Amraserinnen und alle Freunde der Kompanie herzlich eingeladen sind. Viele Attraktionen erwarten die Teilnehmer.

Ing. Werner Erhart

SPAR-Gutscheinkarte – das ideale Geschenk!

Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine feine Geschenkidee für Weihnachten. Überraschen Sie Familie, Freunde und Partner mit dieser Eintrittskarte in die SPAR Genusswelt!

Skiclub Amras

Bewegung ist ein wesentlicher Bestandteil

Das Jahr 2025 war für den Skiclub Amras ein ganz besonderes. Sieben Jahrzehnte Vereinsgeschichte – das ist ein Grund zum Feiern, zum Rückblicken und zum Danke sagen. Und so stand das Vereinsjahr ganz im Zeichen dieses Jubiläums, das mit vielen kleinen und großen Momenten gewürdigt wurde.

Am 10. Oktober 2025 fand im Café Regina die 70. Jahreshauptversammlung des Skiclubs Amras statt. Insgesamt 33 Mitglieder nahmen daran teil – ein eindrucksvoller Beweis für das nach wie vor große Engagement und die Verbundenheit innerhalb des Vereins.
Obmann Christian Ullmann eröffnete die Versammlung und führte souverän durch die Tagesordnungspunkte. Nach den Berichten von Obmann, Kassier und Jugendwart folgte ein kurzer, aber sehr persönlicher Rückblick auf 70 Jahre Vereinsgeschichte. Dabei wurde deutlich, wie stark sich der Skiclub Amras über die Jahrzehnte entwickelt hat: von den ersten Schitagen am Willibichl über die vielen Vereinsrennen, Ausflüge und Trainings bis hin zu den heutigen sportlichen und organisatorischen Erfolgen.
Besonders hervorgehoben wurden die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die über Generationen hinweg geleistet wurden – von Trainer:innen, Funktionär:innen, Eltern und Mitgliedern. Ohne diesen Einsatz wäre ein so aktives Vereinsleben nicht möglich.
Nach dem offiziellen Teil wurde das Jubiläum auch kulinarisch gefeiert: Eine große Geburtstagstorte mit dem Vereinslogo erinnerte an die Gründung im Jahr 1955 und symbolisierte die Gemeinschaft, die den Skiclub Amras seit jeher auszeichnet. Mit Kaffee und Kuchen, sowie dem ein oder anderen Gespritzten und Bier wurde auf die nächsten 70 Jahre angestoßen – in geselliger, fröhlicher Atmosphäre, wie es sich für einen echten Amraser Verein gehört.

Nur wenige Wochen später, am 9. November 2025, lud der Skiclub seine treuen Mitarbeiter:innen mit Partner:innen zu einem Jubiläumsausflug nach Südtirol ein. 29 Mitglieder machten sich um 10:00 Uhr von Amras aus auf den Weg über den Brenner. Schon während der Fahrt war die Stimmung bestens – schließlich ging es nicht um sportliche Höchstleistungen, sondern um Genuss, Kultur und Geselligkeit.
Erstes Ziel war die Burg Reifenstein bei Sterzing. Die imposante mittelalterliche Anlage wurde bei einer 1,5-stündigen Führung durch einen Kunsthistoriker erkundet. Spannende Geschichten über Ritter, Burgherren und das Leben im Mittelalter machten den Rundgang zu einem echten Erlebnis. Und auch das herbstliche Panorama über dem Wipptal lud zu zahlreichen Erinnerungsfotos ein.
Nach der geschichtlichen Reise ins Mittelalter ging es kulinarisch weiter – und zwar zum Keschtniglfest nach Feldthurns. Der Duft von gerösteten Kastanien, Kastanienbier und gebratenen Würsteln lag in der Luft. Zwei Stunden lang konnten sich alle frei bewegen, über den Markt schlendern, Musik genießen oder einfach bei einem Glas Wein das sonnige Herbstwetter auskosten. Bei warmen Kastanien, gutem Wein und frischer Bergluft genossen die Teilnehmer:innen rund zwei Stunden freie Zeit, um das Fest zu erkunden oder einfach gemütlich beisammenzusitzen. Kurzum: Das Lebensgefühl Südtirols war überall spürbar – gemütlich, herzlich und ein bisschen weinselig.
Am späten Nachmittag ging es weiter zum Griesserhof in Vahrn bei Brixen, wo das Törggelen – der kulinarische Höhepunkt des Tages – auf dem Programm stand. Von 17:00 bis 20:45 Uhr wurde nach Herzenslust geschmaust, gelacht und gefeiert. Gerstlsuppe, Knödel, Schlachtplatte, Krapfen, Kastanien und natürlich ein guter Tropfen Südtiroler Wein sorgten für beste Stimmung. Viele gute Gespräche und das ein oder andere Gelächter machten den Abend unvergesslich.
Gegen 20:45 Uhr hieß es Abschied nehmen. Die Rückfahrt nach Innsbruck verlief ruhig und fröhlich, begleitet von dem Gefühl: Das war ein perfekter Jubiläumsausflug! Gegen 22:00 Uhr erreichte der Bus Amras – mit zufriedenen Gesichtern und der Gewissheit, Teil einer großartigen Gemeinschaft zu sein.

Neben all den Feierlichkeiten blieb der sportliche Einsatz natürlich nicht auf der Strecke. Der erste große Arbeitseinsatz

Geburtstagstorte von der Konditorei Fuchs (Absam)

Teilnehmer Jubiläumsausflug

Törggelen beim Griesserhof

des Vereinsjahres fand bereits im November 2025 statt – beim Freeski Weltcup am Stubaier Gletscher im Stubai Zoo auf über 3.000 Metern Seehöhe.
Vom 15. bis 23. November standen mehrere engagierte Mitglieder des Skiclubs im Einsatz. Trotz starker Winde, Schneefall und Temperaturen bis –15 °C zeigten sie vollen Einsatz. Ob beim Aufbau, bei der Streckenabsicherung oder in der Organisation – der Skiclub Amras war auch heuer wieder ein verlässlicher Partner bei der Durchführung dieses internationalen Top-Events.
Dank des großartigen Teamgeists konnte der Bewerb erfolgreich durchgeführt werden, und die Athlet:innen aus aller Welt lobten erneut die perfekte Organisation und die Leidenschaft der Tiroler Helfer:innen.

Sieben Jahrzehnte Skiclub Amras – das bedeutet unzählige Stunden auf Skiern, zahllose Rennen, viele Ausflüge, Feste und Freundschaften. Es bedeutet Engagement, Freude am Sport und Zusammenhalt über Generationen hinweg. Das Jubiläumsjahr 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, dass der Geist des Vereins lebendig ist wie eh und je. Ob bei der Jahreshauptversammlung, dem Ausflug nach Südtirol oder den sportlichen Einsätzen – überall war spürbar, was den Skiclub Amras besonders macht: Gemeinschaft, Begeisterung und Herzblut.
Mit diesem Schwung geht der Verein in die kommenden Jahre – bereit für neue Abenteuer auf und abseits der Piste. Auf die nächsten 70 Jahre Skiclub Amras!

Ing. Christian Ullmann

Freeski Weltcup – Stubaier Gletscher

Nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr richtet sich der Blick nun auf die kommende Wintersaison, die wieder zahlreiche Höhepunkte bereithält. Die wichtigsten Termine im Überblick:

Terminvorschau Skiclub Amras:

seit 15.09.2025 jeden Montag --> KINDERTURNEN (ab 4 Jahre),
von 18:00 – 18:55 Uhr
Kinder von 4 – 7 Jahre
von 19:00 – 19:55 Uhr
Kinder von 8 – 12 Jahre

seit 15.09.2025 jeden Montag --> MUSIKGYMNASTIK
für Jugendliche und Erwachsene
von 20:00 – 21:50 Uhr

26. – 29.12.2025 Kinderschi- und Snowboardkurs beim Birkenlift in Seefeld

10. – 18.01.2026 PARA Snowboard Weltcup und Europacup in Kühtai

01.02.2026 Innsbruck Stadtmeisterschaft (Ski Alpin) auf der Heiligwasserwiese

22.02.2026 Amraser Schülerschitag und Amraser Dorfschimeisterschaft

SCA Kontaktpersonen:

Obmann -->	ULLMANN Christian – Gerhart-Hauptmann-Straße 28 – 0664 110 91 21 | skiclub@amras.at
Kassier -->	Anita PLANGG-ULLMANN 0676 736 23 74 | anita.plangg@gmail.com
Sportlicher Skilauf -->	ECKERT Clemens – Löfflerweg 24A – 0660 424 60 04 | clemenseckert@gmx.de
Kinderturnen -->	STEINER Julian – 0664 503 29 55 | julian10.steiner@gmail.com

Infos über unsere Veranstaltungen und den Verein finden sie auch auf unserer Homepage www.sc-amras.at oder auf der Homepage von Amras www.amras.at

Freiwillige Feuerwehr Amras

60. Bezirksfeuerwehrtag & Zubau-Einweihung bei der Berufsfeuerwehr Innsbruck

Im Juni stand bei der Innsbrucker Feuerwehr alles im Zeichen von Abschied, Neuanfang und Weiterentwicklung. Der 60. Bezirksfeuerwehrtag fand im neu errichteten Gebäude der Berufsfeuerwehr statt. Mit einem Totengedenken für den verstorbenen Bezirksfeuerwehrkommandanten Gerhard Mayregger, begann die Veranstaltung in würdigem Rahmen.
Nach dem plötzlichen Tod von Gerhard musste ein neuer Kommandant gewählt werden. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Anzengruber wurde Helmut Plank, bisheriger Stellvertreter, zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten gewählt.

Unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wurde der Zubau der Berufsfeuerwehr Innsbruck feierlich eingeweiht. Im Anschluss an die Weihe konnten der Neubau

- eine moderne Fahrzeughalle mit Hubschrauberlandeplatz,
- Büroräumlichkeiten für die Branddirektion und den Bezirksfeuerwehrverband sowie
- ein Einsatzleitbereich für die Stadt Innsbruck

besichtigt werden. Der Tag klang bei Speis und Trank kameradschaftlich aus.

Feierabendfest

Pünktlich zu Ferienbeginn veranstalteten wir wieder das „Feierabendfest“. Für den Auftakt sorgte unsere Musikkapelle mit einem Platzkonzert der Generationen. Im Anschluss begeisterte der Trachtenverein „Die Amraser“ mit einem Tiroler Abend und sorgte für beste Stimmung.
Das Fest fand bei guter Unterhaltung und noch besserer Verpflegung einen schönen Ausklang und die Urlaubszeit konnte beginnen.

Sommermonate bei der Feuerwehr

Das Einsatzaufkommen hielt sich heuer zum Glück in Grenzen. Dennoch gab es für unsere Mitglieder einiges zu tun: laufende Wartungen, Prüfungen, Fortbildungen an der Landesfeuerwehrschule sowie sportliche und kameradschaftliche Aktivitäten sorgten dafür, dass der freiwillige Dienst in der FF Amras nicht langweilig wurde.
Einige Mitglieder besuchten Kurse an der Feuerwehrschule, andere nutzten das neue Angebot von Online-Fortbildungen. Unsere Geräte- und Atemschutzwarte führten laufend Überprüfungen der Einsatzgerätschaften durch und stellten so die Einsatzbereitschaft auch in ruhigeren Zeiten sicher.

Natürlich kam auch die Kameradschaft nicht zu kurz: Wir besuchten Feste anderer Feuerwehren und feierten runde Geburtstage innerhalb der Einheit. Unsere Kameraden Alexander Schuh und Arne Silber konnten ihren 50er feiern. Beim 55-Jahr-Jubiläum des DEZ waren wir ebenfalls mit dabei.
Ein sportliches Highlight war die Teilnahme am „Red Bull 400“, bei dem wir mit zwei Staffeln in der Feuerwehrwertung antraten.

Unsere Teams nach dem Rennen bei „Red Bull 400“

Bubble-Soccer-Turnier der Feuerwehrjugend

Im September fand das 2. Bubble-Soccer-Turnier der Feuerwehrjugend Innsbruck statt. Acht Jugendteams kämpften um den Wanderpokal, begleitet von zwei

Gratulation zum 50er von Alexander Schuh

Unsere Jugend mit dem Wanderpokal

Betreuerteams außer Konkurrenz. Besonders erfreulich war der Zusammenhalt: Kleinere Jugendgruppen bildeten gemeinsame Mannschaften.

Nach spannenden Gruppenspielen und K.-o.-Runden entschied im Finale zwischen Amras und Mühlau 1 ein Golden Goal – unsere Jugendmannschaft sicherte sich den Turniersieg. Trotz des Wettbewerbs gab es nur Gewinner: Alle Teams erhielten eine gravierte Holzmedaille als Erinnerung an einen sportlichen und kameradschaftlichen Tag.

Übungsbetrieb im Herbst

Auch im Herbst wurde wieder fleißig geübt. An acht Abenden konnten wir bei unterschiedlichsten Szenarien unsere Fahrzeuge und kritische Infrastruktur beüben, um im Ernstfall bestmöglich Hilfe leisten zu können.
Die Übungen umfassten sowohl Stationsbetriebe zur Handhabung der Gerätschaften als auch Einsatzszenarien wie Gebäudebrände, Bau- und Verkehrsunfälle sowie Besichtigungen von Neubauten im Schutzgebiet. Unfallfrei und um einige Erfahrungen reicher konnten wir die Übungssaison bei einem Törggelen mit unseren Reservisten ausklingen lassen.

Michael Trenkwalder

Tipps für ein sicheres Weihnachten!

Sorgt Ihr Christbaum für Weihnachtsstimmung oder für Brandgefahr?

- Kaufen Sie den Christbaum erst kurz vor dem Weihnachtsfest und bewahren Sie ihn im Freien oder in einem Gefäß mit Wasser auf.
- Sorgen Sie bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes. Verwenden Sie einen Fuß, der mit Wasser gefüllt werden kann, damit der Baum langsamer austrocknet.
- Wählen Sie einen geeigneten Standort im Raum und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu leicht brennbaren Einrichtungsgegenständen (Vorhänge usw.)
- Bringen Sie Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an, halten Sie einen Mindestabstand von 20 cm ein.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht.
- Achten Sie darauf, dass glühende und heiße Teile von Sternspritzern nicht mit leicht brennbaren Gegenständen in Berührung kommen.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten und von hinten nach vorne an. Sie könnten sich sonst selbst anzünden.
- Halten Sie Löschmittel bereit (tragbare Feuerlöscher, Behälter mit Wasser).
- Zögern Sie nicht bei Brandausbruch die Feuerwehr unter dem Notruf 122 zu alarmieren und schließen Sie Fenster und Türen.
- Überlegen Sie die Verwendung von elektrischen Christbaumkerzen.
- So kann auf Kerzen gänzlich verzichtet werden. Ein Vorteil von Elektro Kerzen:“ Der Baum kann über einen langen Zeitraum schön beleuchtet werden.“

Christbaumbrand: Auf diesem Bild wird die schnelle Brandausbreitung dargestellt. Ein Löschen ohne geeignete Schutzbekleidung ist fast nicht mehr möglich!

Agrargemeinschaft Amraser Hochwald

Gedenkkreuz der Jungbauern für Hans Zimmermann

Pflegearbeiten Jungbauern

Auch für die Agrargemeinschaft Amraser Hochwald standen in den letzten Monaten vielfältige Tätigkeiten und organisatorische Aufgaben auf der Agenda.

Neues Marterle Neuner Heinz

Am 08.04.2025 fand das jährliche Frühjahrschießen der Schützenkompanie Amras statt, bei dem auch die Agrargemeinschaft mit zwei Staffeln teilnahm und ungeachtet der Platzierung einen gewohnt kameradschaftlich sehr wertvollen Abend genießen konnte.

Fast schon traditionell wurde am 02.05.2025 eine Begehung des Amraser Hochwaldes mit Vertretern der Stadt Innsbruck, allen voran Bürgermeister Ing.Mag. Johannes Anzengruber BSc sowie Vertretern der Bezirksforstinspektion durchgeführt. Dabei konnte man sich einen genauen Überblick über den Zustand des Waldes verschaffen sowie zukünftige Nutzungsgebiete festlegen. Nach Einkehr auf der Aldranser Alm ließ man den sehr produktiven Nachmittag bei wunderschönem Wetter und ausgezeichnetem Essen gemütlich ausklingen.

Am 06.07.2025 wurden durch die Jungbauern Amras wieder umfangreiche Waldpflegemaßnahmen durchgeführt. Unser besonderer Dank gilt den Jungbauern Amras mit Obmann Phillip Schiener und Ortsleiterin Magdalena Degasperi für die saubere und verlässliche Durchführung dieser unerlässlichen Tätigkeiten. Weiters wurde im August im Bereich des Amraser Jungbauernwaldes eine Gedenktafel sowie eine Bank in Gedenken an unseren verstorbenen Obmann Ing. Hans Zimmermann errichtet. Unser besonderer Dank gilt hier Michael Unterfeldner für die Herstellung und Familie Plattner für das Errichten dieses Projektes.

Den Höhepunkt stellte auch in diesem Jahr wieder die jährliche Vollversammlung am 22.10.25 im Hotel Bierwirt dar. Bei vollem Saal und unter Beisein von Substanzverwalter Bürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber BSc, konnten alle wichtigen Punkte wie zum Beispiel Details zur Holzschlägerung, Kassastand und Entlastung des Ausschusses sowie zukünftige Maßnahmen beschlossen werden. Da das wohl allseits bekannte „Neuner Heinz Marterle“ unterhalb der Aldranser Alm auf unerklärliche Weise bei Holzarbeiten verschwunden war, wurde dies erfreulicherweise von Freunden der Agrargemeinschaft wieder hergestellt und wird mit Sicherheit wieder einen würdigen Platz finden.

Hans Zimmermann

Landesgedächtnisstätte Tummelplatz

Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras-Innsbruck

Vereinsausflug nach Schluderns/Südtirol

In den Berichtszeitraum fällt unser überaus gelungener Vereinsausflug nach Schluderns. Pünktlich um 07.30 Uhr fuhren wir im komfortablen Bus vom Feuerwehrhaus in Richtung Reschenpass. Am Reschensee gab es eine kurze Kaffee- und Fotopause, bevor wir nach Schluderns weiterfuhren. In der wunderschönen Pfarrkirche von Schludern zelebrierte unser Pfarrvikar Girolamo Tricarico eine Hl. Messe. Im Anschluss erzählte uns der Dorfpfarrer von Schluderns noch Wissenswertes über die dortige Pfarrkirche, die den Erzählungen nach reich an ganz besonderen Reliquien ist. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit, auch die Grabstätte des mit Amras sehr verbundenen Grafen Johannes Trapp zu besuchen. Im Burggasthof „Zum Weißen Rössl" nahmen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen ein, anschließend hatte jeder Zeit zur freien Verfügung. Die meisten von uns nutzten diese, das majestätische Burganwesen der Familie Trapp zu besuchen. Es blieb genügend Zeit, für Kaffee und ein gutes Glas Südtiroler Wein in der Burgschänke. Auf der Heimfahrt legten wir noch eine kleine Pause im Ossarium (Militärfriedhof Reschenpass) ein.

Rast im Burggasthof

Der Ausflug war nicht nur sehr interessant, sondern auch bestens organisiert und ein besonderer Dank dafür gebührt unserem Obmann-Stellvertreter Thomas Lechthaler.

Im Jahresverlauf ist der Herbst auch immer die Hauptarbeitszeit am Tummelplatz. So trafen sich am 07.11.2025 wieder unzählige (große und kleine) Helfer am Tummelplatz. Es wurde gereinigt, geschnitten, Laub weggeblasen und eine Vielzahl an Herbstblumen eingesetzt. Auf diesem Wege herzlichen Dank an die Firma Seidemann, die die Blumen in gewohnter Weise nicht nur spendiert, sondern auch wieder pünktlich auf den Tummelplatz geliefert hat. So war alles bereit für die Seelenfeier, die am 09.11.2025 bei strahlendem Herbstwetter stattfand.

Auch diese würdige Feierlichkeit ist aus dem Amraser Jahreskalender nicht mehr wegzudenken. Es waren auch in diesem Jahr sehr viele Besucher anwesend und die Fahnenabordnungen und Kooperationen, sowie unsere Schützenkompanie und die Musikkapelle Amras gaben dem Festakt einen besonderen Rahmen. Großer Dank gebührt auch dem Abt von Stift Wilten Leopold Baumberger für die schöne und auch zum Nachdenken anregende Predigt sowie unserem Bürgermeister Ing. Mag. Johannes Anzengruber und Landtagsabgeordneten Christoph Appler für ihre Grußworte.

Abschließend möchten wir noch auf die **Kinderweihnacht am 24.12.2025 um 16.00 Uhr** hinweisen. Wir freuen uns, wieder viele Familien auf dem Tummelplatz begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird mit Kinderpunsch und Glühwein bestens gesorgt sein.

Sigrid Zimmermann

Wir danken folgenden Spendern:

Spenden vom 1. September bis 15. November 2025

Elmar Wopfner
Martha und Helmut Haidegger
Peter und Barbara Riess
Thomas Kirschner
GRin Mag.(FH) Karoline Obitzhofer
Anna Neppel – Bürgermeisterin von Andechs a.D.
Stephan Klingler und Marina Kranewitter
Siegfried Weidacher
Silvia und Herbert Scherkl
Magdalena Lagger
Helfried Friesenbichler
Josef und Gertraud Haidegger
Werner und Elisabeth Pöll
OStR. Prof. Anton Höck
Mag.ª Christine Kruselburger-Hye
Monika Kofler
Hildegard und Margit Keil
Helga Gasser
Raiffeisenlandesbank Tirol AG – Bankstelle Amras
Mag. Florian Bramböck und Renate Fankhauser
Julia und Dominik Ebner
GRin a.D. Doris Linser
Herbert Falch
Landtagspräsident a.D. Prof. Ing. Helmut Mader
GR a.D. Franz Hitzl
Ing. Helmuth Paolazzi
Margareta und Claudia Habringer
Siegfried Weidacher
Werner und Margit Thaler
Ingrid Huber
Bernd und Annemarie Leyerer
Paula und Heinz Steffan
Athanasius Alexander und Ingeborg Weller
SR Friedrich Emberger
GRin a.D. Gertraud Lenzi
Eva Lechner und Evelyn Gruber
GR a.D. Christian Haager und Elfriede Schinnerl
Maria Kuenzer und Daniela Prezel
Klaus und Hildegard Fuchs
Dr. Heinz Moser
Josef und Monika Juen
Edith Zebisch
Werner Raggl
Dkfm. Werner und Ingrid Laimgruber
Harald und Friederika Franzelin
Markus und Marina Pikner
Ernst und Gerlinde Busse
Mag. Kurt Kriwanek

Dietlinde Lercher
Rosa Gamper
Brigitte Weitzer
Reinhard und Margaritha Villgrattner
Franz Ruhland
Matteo Maximilian Jarolin
Anna Mair
Mag.theol. Raimund Schreier
Mag.ª jur., Dr.in med. Doris und Dr. Hans Renner
Gerlinde Nagiller
Christine Egger-Bassetti
Annemarie Platzer
Mag. Herbert Jenewein
Dr. Franz und Mag.ª Phil. Sabine Sulzenbacher
Dr. Arno und Monika Fabjan
Maria Petra Katzlberger
Mathilde Wittauer
Martina Wirtenberger
Nina Rott
Hedwig Marx
Veronika Karnthaler
Ing. Peter Gaudenzi
Agnes Brecher
Julius und Bernadette Troniarsky
Brigadier a.D. Ferdinand Priverschek
Dr. Norbert Ulf
Mag. Harald Jabinger
Manfred Huemer
Olga Braito
Gertraud Schenk
Peter und Gerda Gundolf
Imelda Hofmann
Dr.in Beatrice und Dr. Rudolf Häussler
Walter Sonnweber jun.
Stefanie Lutz
Fam. Sabine und Hans Degasperi
Verena Zebisch
Josef und Petra Klingenschmid
Manfred Bohner
Josef und Renate Pfister
Erich Danner
GR a.D. Andreas Kunst
Christine Glei
Herbert Riess
Dr.in Antonia Thomas
Elisabeth Spadinger
Walter Nitzlnader
Brigitte Maurhard
Emmerich und Hilde Jarolin
Hubert Schmiedinger und Sonja Cech
Elisabeth Happ

Johann Strobl
Margarethe Patzl
Dipl.Vw. Walter Nagiller
Mathilde Rehrl
Vbgm. a.D. Franz Xaver Gruber
Genoveva Mungenast
Johann Kofler
Ing. Gerhard Wieser und Monika Engl
Herbert und Christine Theiner
Adamo und Monika De Felice
Elfriede Walser
Maria Luise Feichtner
Tschurtschenthaler
Alexander J. Steixner, BA MA
Daniel Steixner, BA BeD
Anita Steixner
Sieglinde und Oswald Moser
Georg Plattner
Hedwig Markt
Erika Knitel
Markus und Carina Marksteiner
Hans Heinz Machalitzky
Maria und Wolfgang Brunner
Inge Zagrajsek
Herbert Fürrutter
Herbert und Herlinde Gyss
Dr. Lothar und Mag.ª Renate Müller
OSR Prof. Andreas und Paula Bramböck
Simone und Heiko Rizzi
Rosmarie Kuenzer
Claudia Köll
DEZ Immo Consult GMBH
Elisabeth Quadflieg
Egon Zistler
Pfarre Amras
Verwaltungs- und Betreuungsverein der Landesgedächtnisstätte
Tummelplatz Amras-Innsbruck
Ski-Club Amras
Trachtenverein „Die Amraser“
Stadtmusikkapelle Amras
Amraser Matschgerer
Kirchenchor Amras
Freiwillige Feuerwehr Amras
Jungbauern/Landjugend Amras
Schützenkompanie Amras
SPAR Finanz Service GesmbH
Stadtgemeinde Innsbruck

... und allen anderen Spenderinnen und Spendern!

AMRASER MATSCHGERER

Die Amraser Matschgerer waren in den vergangenen Monaten gleich bei mehreren erfreulichen Ereignissen und Feiern dabei und konnten die Glückwünsche des Vereins überbringen.

Am 27. September durfte eine Abordnung des Ausschusses ihrem Ehrenmitglied Walter Egger und seiner Frau Johanna herzlich zu ihrer Diamantene Hochzeit gratulieren. Da dies in keinerlei Hinsicht eine Selbstverständlichkeit darstellt, freut es uns umso mehr, dass wir Walter und Johanna bei bester Gesundheit ein Geschenk überreichen konnten und Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft wünschen durften.

Diamantene Hochzeit von Johanna und Walter Egger

Nur wenige Tage später, am 4. Oktober, stand bereits der nächste festliche Anlass an: Die Amraser Matschgerer konnten ihrem langjährigen Ausschussmitglied Manuel Rauscher und seiner Verena zur Hochzeit gratulieren. Bei bester Stimmung konnten wir unsere Glückwünsche zum Ausdruck bringen und ein Geschenk überreichen. Nach dem traditionellen „Goaßlschnelln“ wurden wir bei der Agape bestens mit Speis und Trank versorgt, wofür wir uns recht herzlich bedanken möchten. Auch Manuel und Verena wünschen wir nur das Beste für Ihre Zukunft und viele gemeinsame schöne Jahre.

Den Abschluss dieser ereignisreichen Wochen bildete am 4. Oktober die Teilnahme an der Jubiläumsfeier „ 55 Jahre DEZ Einkaufzentrum“. Da die Amraser Matschgerer und das „DEZ“ schon sehr lange eine sehr gute Zusammenarbeit pflegen, war es uns natürlich eine Ehre, als Vertreter des Amraser Fasnachtsbrauchtums, bei dieser großartigen Feier dabei zu sein.
Für die Amraser Matschgerer bedeutet der Herbst natürlich schon das Vorbereiten auf die kommende Fasnacht. So ist bereits das Bauen, Basteln und Reparieren der Figuren in vollem Gange. Fast schon traditionell wurde der Fasnachtsbeginn auch heuer wieder am 11.11. im Hotel Charlotte bei einem kleinen Umtrunk gebührend gefeiert.

Weiters dürfen hiermit noch die wichtigsten Termine für die kommende Fasnacht bekanntgeben. Das „Matschger und Mullerschaugen“ findet am Freitag den 23.01.2026 im Gemeindesaal statt und stellt durch seine ausgezeichneten Gastgruppen und die gute Verpflegung mit Sicherheit wieder einen Höhepunkt im Fasnachtskalender dar. Der „Kinderfasching“ findet am darauffolgenden Sonntag dem 25.01.26 im Anschluss an die Heilige Messe ebanfalls im Gemeindesaal statt. Der „Unsinnige Donnerstag“ am 12.02.2026 wird in gewohnter Art und Weise mit viel buntem Treiben im Dorf gefeiert. Faschingsdienstag und somit auch das „Nazeingraben“ finden am 17.02.2026 statt. Die Amraser Matschgerer freuen sich auf eine kurze, aber deshalb sicher nicht weniger intensive Fasnacht mit vielen Höhepunkten, Zuschauern und schönen Momenten.

Hans Zimmermann

Hochzeit von Verena und Manuel Rauscher

Pfarre Amras

- **Hl. Messen** regelmäßig Sonntag und Feiertag um 09.00 Uhr und Donnerstag um 07.30 Uhr
- **Rosenkranz** jeden Samstag in der Winterzeit um 18.00 Uhr
- **Roratemessen** an allen Donnerstagen im Advent (4., 11., 18.12..) um 06.00 Uhr, anschließend jeweils Frühstück im Widum

Freitag, 19.12.25, 19.30 Uhr
Gedenkmesse (Bombenabwurf 1943) mit der Freiwilligen Feuerwehr

Heiliger Abend, 24.12.25, 16.00 Uhr
Kinderweihnachtsandacht Tummelplatz

Heiliger Abend, 24.12.25, 22.00 Uhr
Feierliche Christmette mit Chor

Christtag, 25.12.25
KEINE Festmesse in Amras
9.45 Uhr Festmesse in St. Norbert (!)
19.00 Uhr Festmesse in Neu-Pradl (!)

Stephanitag, 26.12.25, 09.00 Uhr
Wortgottesfeier

Neujahr, 01.01.26, 09.00 Uhr Festmesse

Heilige Drei Könige, 06.01.26, 09.00 Uhr Festmesse

Amraser Ballkalender

Die Bälle finden im Gemeindesaal bei der Volksschule Amras statt.

Sa. 10. Jänner 2026
Ball der Schützenkompanie Amras

Fr. 23. Jänner 2026
Matschger & Mullerschaug´n

Sa. 7. Februar 2026
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Amras

In eigener Sache

Freude über Spenden

Mit großer Freude darf immer wieder festgestellt werden, dass es doch einen erfreulich großen Personenkreis gibt, denen die Herausgabe des „Amraser Boten“ so wichtig ist, dass sie diesen finanziell mit einer Spende unterstützt. Dafür sind wir sehr dankbar. Die gestiegenen Kosten für Druck und Porto belasten uns sehr. Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende. Wir bemühen uns immer, Ihnen ansprechende und informative Ausgaben vorzulegen und bitten Sie weiterhin um Unterstützung.

Ihnen allen wünschen wir gesegnete Weihnachten und einen hoffnungsvollen Blick in das neue Jahr 2026!

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Arbeitsgemeinschaft Amras, Winkelfeldsteig 50, Innsbruck
Hersteller: Studia, Herzog-Siegmund-Ufer 15, Innsbruck
Redaktion: OSR Christian Bramböck und Mag. Ferdinand Neu
redaktion@amras.at
Auflage 1200 Stück; erscheint vierteljährlich:
März, Juni, September und Dezember
Bankverbindung: Raiffeisen-Landesbank Tirol AG
IBAN: AT04 3600 0000 0152 1632
Redaktionsschluss des nächsten Amraser Boten: 23. Februar 2026
Bitte benutzen Sie beiliegenden Erlagschein zur Einzahlung Ihrer Spende, womit Sie die Herausgabe des Amraser Boten ermöglichen.
Mit freundlicher Unterstützung:
DRUCK IN TIROL
INNS' BRUCK

Verlagspostamt/Erscheinungsort: 6020 Innsbruck P. b. b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033529 M